

viele für Ehre und Pflicht gefallen, da kommt es auf einen mehr oder weniger nicht an, und ob ich dem Blei erliege oder auf andre Art ums Leben komme, bleibt sich auch gleich, es ist ja immer für die deutsche Sache, für König und Vaterland."

Festen Trittes setzte er jetzt den Fuß auf die anfangs im Dämmerlicht noch etwas erkennbare Treppe und stieg, am Geländer sich haltend, abwärts. Erst nachdem er so tief gekommen war, daß von oben niemand mehr den Schein seines Lichtes gewahren konnte, und ihn absolute Dunkelheit umgab, zündete er seine Laterne an. Sorgsam lauschte er, ob sich nummehr nichts dort unten regte. Alles blieb still.

"Vorwärts!" Behutjam stieg er abwärts. Es waren im ganzen 118 Stufen. Eine angenehm warme Luft strömte ihm entgegen. Oben hatte man doch schon etwas den nahenden Herbst empfunden. Nun befand sich Hans vor einem, ihm schwarz entgegengehenden Gewölbe, das sich nach genauerer Besichtigung als ein großer, durch die Geleise sich als Fahrstraße kennzeichnender Gang erwies. Sofort verglich Dornen dessen Richtung mit der Nadel seines Kompasses. Nord-Ost-Nord. Das mußte unter das Pantheon führen. „In Gottes Namen vorwärts!“ Damit betrat unser Freund die fremde, unheimliche Welt unter der Erde. Es war 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends. Der Gang verfolgte eine schnurgerade Richtung. Man erkannte, daß er direkt aus dem Felsen herausgearbeitet war und nummehr zur Abfuhr der in zahlreichen Seitengängen gebrochenen Steine gedient hatte. Seine Höhe betrug etwa vier, seine Breite ungefähr sechs Meter. Eine ganz undurchdringliche Finsternis herrschte in diesem Gewölbe, sodaß das Licht von Dornens Laterne nur wenige Schritte um ihn herum den Raum erhellte. Bald stieß Hans auf die ersten nach beiden Seiten abzweigenden Nebengänge. Sie waren höchstens ein Drittel so breit und auch etwas niedriger, als der Hauptgang. Allmählich folgten immer mehr dieser Art. Da aber die große Straße stets nach derselben Richtung, wie anfangs, führte, was leicht mit dem Kompaß festgestellt werden konnte, so ließ sich der Kadett noch nicht verleiten, von letzterer abzuweichen. Plötzlich kam er an einen kleinen Platz, auf den verschiedene enge Straßen mündeten. Der große Gang war zu Ende. Vor allem horchte Hans nach jeder Seite hin, ob er kein Geräusch vernehme. Nichts war zu hören. Er sah nach seinem Kompaß und wählte einen der Gänge, welcher voraussichtlich in gleicher Richtung weiterführte. Ehe er